

Feldbotanikkurs Luzern 2017/18



NATUR-MUSEUM LUZERN

Im Februar 2017 beginnt im Kanton Luzern wieder ein 1½ Jahre dauernder Feldbotanikkurs. Dieser ist, wie der Feldornithologiekurs, Teil des Ausbildungskonzepts von BirdLife Schweiz. Der Feldbotanikkurs wird von BirdLife Luzern und dem Natur-Museum Luzern organisiert.

Ziele des Feldbotanikkurses

- Kennenlernen von rund 400 typischen Pflanzenarten des Kantons Luzern und der näheren Umgebung
- Kennenlernen der wichtigsten einheimischen Pflanzenfamilien
- Pflanzen bestimmen mit der „Flora Helvetica“ und deren Bestimmungsschlüssel
- Erwerben von Grundkenntnissen in Morphologie, Systematik, Physiologie, Fortpflanzung, Ökologie und Pflanzengesellschaften
- Kennenlernen der wichtigsten Lebensräume des Kantons Luzern
- Erwerben von Grundkenntnissen in den Bereichen Nutzung und Pflege von Lebensräumen und Naturschutz

Aufbau des Kurses

- Der Kurs besteht aus 9 Theorieanlässen, 2 Bestimmungsabenden und 15 Exkursionen. 8 Exkursionen sind halbtägig, 7 Exkursionen sind ganztägig.
- Die Theorieanlässe und Bestimmungsabende finden jeweils an einem Dienstagabend statt und dauern rund 2 Stunden.
- Die Exkursionen werden jeweils an einem Samstag durchgeführt. Eine Halbtagesexkursion dauert ohne Reisezeit etwa 3 Stunden.
- Die Theorieanlässe widmen sich den Themen Morphologie, Systematik, Physiologie, Fortpflanzung, Ökologie, Pflanzengesellschaften, Naturschutz, Pflege und Nutzung.
- Die Exkursionen führen in die wichtigsten Lebensräume des Kantons Luzern (oder angrenzender Kantone) und dienen dem Kennenlernen der typischen Arten dieser Lebensräume.
- Der Feldbotanikkurs kann mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

- Die wichtigste Voraussetzung für die Teilnahme am Feldbotanikkurs ist die Freude an den Pflanzen und die Bereitschaft, sich über 1½ Jahre mit den praktischen und theoretischen Aspekten der Feldbotanik zu beschäftigen.
- Vorkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Teilnahmebedingung.

Voraussetzungen für die Durchführung

- Der Kurs wird ab 18 Teilnehmenden durchgeführt.
- Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 22 Personen.
- Die Exkursionen werden von je 2 Personen geleitet.

Kursleitung, ReferentInnen und ExkursionsleiterInnen

- Für die Organisation und Begleitung des Kurses ist die Kursleitung zuständig. Sie besteht aus Elisabeth Danner und Anna Poncet, beide Botanikerinnen am Natur-Museum Luzern.
- Die Kursleitung verpflichtet für die Theorieanlässe und Exkursionen weitere Fachleute als ReferentInnen oder ExkursionsleiterInnen.

Kursunterlagen

- BirdLife-Lehrgang Feldbotanik (Zirfass et al., 2009/2013/2016)
- „Flora Helvetica“ mit Bestimmungsschlüssel (Lauber & Wagner, 5. Aufl. 2012)

Kosten

- Das Kursgeld beträgt Fr. 1200.- für Mitglieder einer BirdLife-Sektion und Mitglieder des Vereins „Freunde des Natur-Museums Luzern“ bzw. Fr. 1400.- für Nichtmitglieder, inklusive Feldbotanik-Ordner. Es wird am 28. Februar 2017 fällig.
- Im Kursgeld nicht enthalten sind die Reisespesen und die Bestimmungsliteratur. (Die „Flora Helvetica“ kostet inklusive Bestimmungsschlüssel Fr. 148.- oder/und das App Fr. 100.-.)

Fragen und weitere Informationen zum Feldbotanikkurs

Elisabeth Danner, Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
6003 Luzern
elisabeth.danner@lu.ch
Tel. 041 228 72 74 / 041 410 99 60 oder 079 361 92 36

Anmeldung

- Die Anmeldung muss bis spätestens am 30. November 2016 unter Angabe von Vorname, Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail schriftlich bei Elisabeth Danner, Natur-Museum Luzern erfolgen.
- Die Anmeldung ist verbindlich.
- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung zum Feldbotanikkurs Luzern 2017/2018

Name: _____ Tel.: _____

Vorname: _____ E-Mail: _____

Strasse: _____ Datum und Unterschrift: _____

PLZ / Ort: _____

Einsenden an: Natur-Museum Luzern, Elisabeth Danner, Kasernenplatz 6, 6003 Luzern

Anmeldeschluss: 30. November 2016

Programm Feldbotanikkurs Luzern 2017/2018

Nr.	Pgm	Datum	Dauer	Thema
1	To1	14.02.2017	2h	Begrüssung, Organisation, Einführung, Morphologie (Bau der Pflanze, Blätter, Blüten, Blütenstände)
2	To2	07.03.2017	2h	Systematik, Taxonomie, Nomenklatur, Flora Helvetica
3	To3	28.03.2017	2h	Höhenstufen, Lebensräume
4	Eo1	22.04.2017	Nachm.	kolline Laubwälder, Frühblüher in Feld und Wald
5	B01	25.04.2017	2h	Bestimmungsübung
6	Eo2	13.05.2017	Nachm.	Hecken
7	Eo3	20.05.2017	1 Tag	montaner Mischwald, Waldrand
8	Eo4	10.06.2017	Vorm.	Wiesen
9	Eo5	24.06.2017	Vorm.	Ruderalvegetation (Kiesgrube)
10	Eo6	08.07.2017	1 Tag	Flachmoore
11	Eo7	15.07.2017	1 Tag	subalpine und alpine Rasen, subalpiner Nadelwald
12	Eo8	19.08.2017	Vorm.	Seeufer, angrenzende Riedwiesen
13	Eo9	02.09.2017	1 Tag	Hochmoor, Moorwald, montaner und subalpiner Wald
14	To4	12.09.2017	2h	Morphologie (Samen, Früchte), Fortpflanzung
15	E10	23.09.2017	Nachm.	Gehölze, Samen, Früchte
16	To5	17.10.2017	2h	Physiologie (Photosynthese, Nährstoff- und Wassertransport), Lebensformen
17	To6	07.11.2017	2h	Ökologie, Pflanzengesellschaften
18	To7	05.12.2017	2h	Naturschutz (Gesetze, Umsetzung, Pflege, Neophyten)
19	To8	16.01.2018	2h	Artenreiche Wiesen (Nutzung, Pflege, Naturschutz)
20	E11	24.02.2018	Nachm.	Gehölze, Knospen, Borke
21	To9	20.03.2018	2h	Wald (Waldtypen, Nutzung, Pflege, Naturschutz)
22	B02	24.04.2018	2h	Bestimmungsübung
23	E12	12.05.2018	1 Tag	montane Auen, Hochstauden
24	E13	26.05.2018	1 Tag	Magerwiesen
25	E14	09.06.2018	Vorm.	Buntbrachen, Ackerbegleitflora
26	E15	16.06.2018	1 Tag	obermontane und subalpine Wiesen und Weiden
27	P	30.06.2018	1 Tag	Prüfung

Datum grün = Schulferien

E = Exkursion

T = Theorie

B = Bestimmungsabend

P = Prüfung